



## Anfrage

|   |                     |                                       |                                       |                                    |  |
|---|---------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|
| <b>Vorlage-Nr.:</b>   | AF/0095/2016        |                                       | <b>Datum:</b>                         | 06.06.2016                         |  |
|   |                     |                                       |                                       |                                    |  |
| <b>Verfasser:</b>   | 02-SPD-Ratsfraktion | <b>Az:</b>                            |                                       |                                    |  |
| <b>Gremienweg:</b>  |                     |                                       |                                       |                                    |  |
| <b>16.06.2016</b>   | <b>Stadtrat</b>     | <input type="checkbox"/> einstimmig   | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | <input type="checkbox"/> ohne BE   |  |
|   |                     | <input type="checkbox"/> abgelehnt    | <input type="checkbox"/> Kenntnis     | <input type="checkbox"/> abgesetzt |  |
|   |                     | <input type="checkbox"/> verwiesen    | <input type="checkbox"/> vertagt      | <input type="checkbox"/> geändert  |  |
| TOP                      öffentlich   |                     | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |                                    |  |
| <b>Betreff:</b> <b>Anfrage der SPD-Ratsfraktion: Wohnraumversorgungskonzept</b> |                     |                                       |                                       |                                    |  |

Im Wohnraumversorgungskonzept für die Stadt Koblenz sind eine Reihe von Handlungsempfehlungen enthalten. Sicherlich lassen sich diese nicht alle gleichzeitig und mit derselben Intensität verfolgen.

Eines wird jedoch für das gesamte Konzept gefordert – eine stetige Kommunikation der Marktakteure mit Vertretern der Politik.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Fraktion:

1. Hat die Verwaltung sich schon mit der Priorisierung der im Konzept vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen beschäftigt?
2. Wenn Ja, mit welchem Ergebnis.
3. Wann wird es den ersten „Runden Tisch“ zwischen den Marktakteuren und der Politik geben?
4. Ist beabsichtigt, wie im Konzept vorgeschlagen, das Konzept auf Stadtteil- oder Quartiersebene zu diskutieren?